



Kultur und Geschichte im Herzen Deutschlands

VERANSTALTUNGSNUMMER

242711

KOOPERATIONSPARTNER

Wir sind Frömern e.V.

DATUM

2. – 5. Dezember 2024

INHALT

Leipzig, Dresden und Erfurt sind seit Jahrhunderten wichtige deutsche Zentren. Sie verbindet nicht nur, dass sie schon im Mittelalter Bedeutung gewonnen haben, sondern auch 40 Jahre DDR-Geschichte und die Neuerfindung nach der Wende vor 35 Jahren hinter ihnen liegen. Jede der Städte hat ihre Besonderheiten. Leipzig ist bekannt für seine Musikszene und als Zentrum der Buchmesse, Dresden für seine barocke Architektur und Kunstsammlungen, und Erfurt für seine gut erhaltene Altstadt und die historische Universität. Alle drei Städte beherbergen bedeutende Bildungseinrichtungen. Leipzig hat die Universität Leipzig, Dresden die Technische Universität Dresden und Erfurt die Universität Erfurt. Sie alle spielen eine wichtige Rolle in der akademischen Landschaft Deutschlands.

Sie haben sich seit dem Mauerfall wirtschaftlich positiv entwickelt und sind wichtige Standorte für verschiedene Branchen, darunter Technologie, Dienstleistungen und Handel. Was macht die Zentren in der Mitte Deutschlands so besonders? Welche Kraft können sie für die gesamte Region entfalten? Wie haben sie sich vom 2. Weltkrieg und weiteren 40 Jahren Diktatur erholt? Wie sehen die Einwohner*innen auf ihre Städte? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Gesprächen widmen.

PROGRAMM

Montag, 2. Dezember 2024

13.00 Uhr

Die „Mitte“ Deutschland

Auch wenn man bei Erfurt, Leipzig und Dresden aus unserer Sicht schnell an den Osten denkt, sind es doch einige der bedeutendsten Städte Mitteldeutschlands. Hier wurde besonders vor der Geburt Deutschlands als Nation 1870/71 deutsche Geschichte geschrieben. Was war die Bedeutung dieser Mitte Deutschlands in der Vergangenheit?

16.00 Uhr

Europas Schicksal

Das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig markiert einen Wendepunkt Europas. 1813 fand hier die entscheidende Schlacht der Befreiungskriege statt. Dabei besiegten die Truppen der Koalition von Russland, Preußen, Österreich und Schweden sowie kleineren Fürstentümern die Truppen Frankreichs und seiner Verbündeten unter Napoleon Bonaparte. Wieso fand die Schlacht hier statt? Wie hat sie auch Leipzig verändert?

19.00 Uhr

Kunst vor und nach 1989

Besonders bekannt ist Leipzig für seine Literatur- und Musikszene. Das betrifft genauso die Vergangenheit wie die Gegenwart. Zeichen hierfür sind neben der Buchmesse zahlreiche große und kleine Kulturstätten, bis hin zur Leipziger Spinnerei, die vielen schaffenden Künstler*innen ein Zuhause bietet. Wie hat sich die Kultur in der DDR entwickelt? Wie lief der Neustart nach dem Mauerfall?

Dienstag, 3. Dezember 2024

10.00 Uhr

Der Aufstieg Dresdens

Das heutige Dresden, mit dem Weltkulturerbe Elbtal, wäre ohne die „Leipziger Teilung“ nicht möglich gewesen. Durch die Teilung Sachsens im Jahr 1485 wurde Dresden zur Herzogstadt und konnte seinen Aufstieg beginnen. Wie entwickelte sich die Stadt seitdem? Für was steht Dresden heute?



©lapping_pixaby

- 13.00 Uhr** **Auferstanden aus Ruinen**
 Kurz vor dem Ende des 2. Weltkriegs wurde Dresden durch schwere Bombenangriffe zerstört. Der Wiederaufbau in der DDR war zweigeteilt. Zum einen wurden große Teile der alten Bebauung abgetragen und durch typisch sozialistische Wohnbebauung ersetzt, zum anderen wurden Monumentalbauten, wie der Zwinger rekonstruiert. Wie lief der Wiederaufbau in der DDR und die Neugestaltung nach dem Mauerfall?
- 15.30 Uhr** **Kunst in Dresden**
 Bis 1945 beherbergte die Stadt große Kunstsammlungen, die von den Sowjets geraubt wurden. Allerdings kehrte ein Großteil dieser Kunstschatze ab 1958 zurück und wurde in den „Staatlichen Kunstsammlungen Dresden“ ausgestellt. Wie wird Kunst in Dresden heute präsentiert? Wie steht es um die zeitgenössische Kunst und das Erbe der DDR?

Mittwoch, 4. Dezember 2024

- 10.00 Uhr** **Wirtschaftsstandort Leipzig**
 Kunst und Kultur muss auch finanziert werden. Dies gelang und gelingt Leipzig durch eine starke Wirtschaft fast lückenlos. Trotz 2. Weltkrieg und DDR-Zeit ist die Stadt seit Jahrhunderten der wirtschaftliche Motor der Region. In der DDR sorgte der Bezirk Leipzig fast für ein Zehntel der Wirtschaftsleistung und auch heute ist Leipzig Standort von zahlreichen Industriebetrieben. Wie schafft die Stadt und Region das? Wie wirkt sich diese Stärke auf die Kultur aus?
- 13.00 Uhr** **Zukunft der Mitte**
 Die politische Entwicklung in den drei Städten scheint klar. Rechte Parteien gewinnen mehr und mehr Einfluss und die links geprägte Kulturszene in Leipzig ist von Gewalt bedroht. Kann der Aufschwung der Region weitergehen, wenn rechte Erfolge Arbeitskräfte abschrecken, die besonders gebraucht werden? Hat die positive Entwicklung durch radikale Kräfte ein Ende?
- 15.30 Uhr** **Alternatives Leipzig**
 Leipzig ist trotz aller rechten Tendenzen das Zentrum der alternativen Szene in der Region. Neben der Musikszene wird es besonders an der Vielzahl solidarischer Läden und Einrichtungen deutlich. Die Dichte an solidarischer Landwirtschaft, Tauschregalen, Foodsharingaktionen und Fairen Läden ist hoch. Kann Leipzig ein Beispiel für faireres Wirtschaften sein? Kann Solidarität dem Rechtsruck standhalten?

Donnerstag, 5. Dezember 2024

- 10.30 Uhr** **Erfurt – kleine Stadt mit großer Geschichte**
 Erfurt ist die erste der drei Städte, die urkundlich erwähnt wird. Sie wurde schon unter Karl dem Großen Königspfalz und ein wichtiger Handelsplatz. Besondere Bedeutung hat aber die Universität der Stadt, dessen wichtigster Student wohl Martin Luther war. Ist das universitäre Leben in Erfurt immer noch so wichtig? Wo zeigt sich die Geschichte im Alltag?
- 13.00 Uhr** **Erfurts Glück im Unglück**
 Im 2. Weltkrieg wurde auch Erfurt mit insgesamt 1100 Tonnen Bomben bombardiert. Doch ein geplantes großangelegtes Flächenbombardement mit 2740 Tonnen Bombenlast wurde durch ein schnelleres Vorrücken der Alliierten kurzfristig abgesagt. Dadurch wurde ein Großteil der Altstadt erhalten, die bis heute die Geschichte Erfurts prägt. Wie kam die Stadt durch die DDR-Zeit? Wie wichtig war das studentische Leben?
- 14.30 Uhr** **Ein Herz der Mitte in drei Städten**
 Derartig historisch bedeutende und bis heute prägende Städte gibt es selten. Ergänzen sich die drei Städte oder sind sie Konkurrenten? Haben sie die Vergangenheit für eine positive Gegenwart genutzt? Wie verkraften sie den Rechtsruck in der Region?

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

Pentahotel, Großer Brockhaus 3, 04103 Leipzig
Anfahrt per Bus ab Frömern, Fröndenberg
Halbpension

REFERENT*INNEN

Willi Strathoff u.a.

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Willi Strathoff

GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG

Björn Rode
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
bjoern.rode@kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Anfahrt ab Frömern/Fröndenberg, Übernachtung, Halbpension und Bildungsprogramm:
439,00 € im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag 135,00 €)

TAGUNGSSEKRETARIAT | ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Pietsch, Ulrike
T. 02304.755-325 · F. 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet. Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

INTERNET

Das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

